

Presseinformation

43. Tagung zum humanitären Völkerrecht in Münster Humanitäres Völkerrecht im Lichte aktueller Herausforderungen in Nordrhein-Westfalen

Münster, den 09.02.2018
05/2018

Zur 43. Tagung zum humanitären Völkerrecht am 15. und 16. Februar 2018 wird Dr. Fritz Baur, Präsident des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe, am **Donnerstag, 15.02.2018, um 10.00 Uhr im DRK-Institut für Bildung und Kommunikation, Sperlichstr. 25 in Münster** zahlreiche Gäste begrüßen, unter ihnen Christina Halstenberg-Bornhofen, Präsidentin des Landesjustizprüfungsamtes im Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen, und Michael Sieland, ehemaliger Delegierter des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz.

Neben einer Einführung in das humanitäre Völkerrecht zählen „Das Deutsche Rote Kreuz als freiwillige Hilfsgesellschaft der deutschen Behörden im humanitären Bereich“ und „Humanitäres Völkerrecht erlebt: Erfahrungen im Auslandseinsatz“ zu den Themen der Tagung.

Die Tagung, jährlich gemeinsam veranstaltet von den DRK-Landesverbänden Nordrhein und Westfalen-Lippe, findet seit 1976 in Zusammenarbeit mit der Justizverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen statt und richtet sich an Rechtsreferendare, Beamte, Richter und Offiziere der Streitkräfte. Seit 1988 wird die Tagung durch das Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht der Ruhr-Universität Bochum unterstützt.

In der Verbreitungsarbeit des DRK zählt die Tagung bundesweit zu den wesentlichen Veranstaltungen.

Das komplette Programm der Tagung findet sich im Anhang.

**DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e. V.**
Öffentlichkeitsarbeit

Sperlichstraße 25
48151 Münster
www.DRK-westfalen.de

Claudia Zebandt
Tel: 0251 9739-137
Mobil: 0172 5351066
Claudia.Zebandt@
DRK-westfalen.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität